

Protokollanlage 1

Treffen der Jugendsprecher

Moderatoren: Fabian Bach, Benjamin Gröger
45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Segeln vs. Ganztagesesschule

- Möglichkeit der Kooperation Schule-Verein
- Wie kann man Segeln in den Ganztagesunterricht einbinden?
- Verschiedene AG-Konzepte der anwesenden Jugendsprecher bzw. derer Vereine werden kurz angesprochen und vorgestellt.
- Es wird vornehmlich mit Grundschulen und Gymnasien zusammengearbeitet. Wenige Realschulen und kaum Hauptschulen.
- Probleme:
 - Nicht genügend Übungsleiter in den Vereinen
 - Kinder üben zu vielfältige Hobbys aus, legen sich selten früh auf einen zeitintensiven Sport fest
 - Geringe Begeisterung für den Segelsport im allgemeinen
 - Segeln zu elitär? (→ wird später noch als gesondertes Thema weiterverfolgt)
 - Welche Boote eignen sich? (Opti zu zweit?)
 - Wer stellt Segelbekleidung/Schwimmwesten für die Kinder?
 - Finanzierung?
 - Zu geringe Zuschüsse
 - Kaum finanzielle Zuwendung durch den Verband

Integration von ausländischen Mitbürgern in Vereine

Wird von den Jugendsprechern aufgrund des eigens zu diesem Thema stattfindenden Arbeitskreises nicht weiter vertieft.

Jugendveranstaltungen außerhalb des normalen Trainings

- Die Jugendsprecher berichten über ihre Erfahrungen bzw. Veranstaltungen
 - Ausflüge zu Freizeiteinrichtungen
 - Jugendausfahrten auf anderen RevierenGenerell wird über eine Vielzahl von möglichen Maßnahmen berichtet.
Die Resonanz auf solche Veranstaltungen ist bei den Kindern/Jugendlichen gut.

Winterprogramm

- Im Breitensport sollte der Fokus, neben einer guten Theorieausbildung, auf Alternativprogramme gesetzt werden (Fixierung auf Theorieunterricht eher im Leistungsbereich)
- Im Winter werden die Veranstaltungen oft von Kindern nicht angenommen.
- Hallentraining in vielen Vereinen möglich
 - Nutzung von Gemeindehallen
 - Nutzung von Schulsporthallen

Elitärer Segelsport?

- Segeln wird von vielen nicht als Sport angesehen.
- Segeln wird in den Schulen oftmals auch von Sportlehrern nicht mit anderen Sportarten gleichgesetzt und daher fehlt dort die Unterstützung
- Vorurteil: Segelsport nur etwas für Reiche und elitär
- Medien bringen den Segelsport oftmals falsch „rüber“ (Sonne und wenig Wind, statt sportliches Segeln)
- Segeln findet weit entfernt von Publikum statt, komplexe, für Fachfremde kaum nachvollziehbare Wettkampfformen
- Segeln, vor allem im Leistungsbereich, extrem teuer (Boot, Material, Ausrüstung, Bekleidung).
- Im Ausland hat der Segelsport einen deutlich höheren gesellschaftlichen Stellenwert

- Lösungsmöglichkeiten:
 - Regattasegeln näher an das Publikum bringen
 - Bessere Breitensportliche Arbeit als Fixierung auf einige wenige Leistungsträger (→ Verbände, Vereine)
 - Größere Anstrengungen unternehmen, Segeln als Sport in der Bevölkerung bekannt und attraktiv zu machen.
 - Imagekampagne? → Filme, Werbung, Veranstaltungen?

Wie wichtig ist Breitensport?

- Enorm wichtig, denn hier rekrutieren die Vereine ihren Nachwuchs
 - Breitensport als Zukunft der Vereine
- Breite Basis → Bessere Chancen auf erfolgreiche Leistungssportler
- Muss sich immer alles um den Leistungssport drehen (→ DSV? Landesverbände?)
- Bessere finanzielle Unterstützung für den Breitensport, vor allem durch die Verbände.
 - Ein Vielfaches an öffentlichen Fördergeldern wird in Leistungssport investiert?!

Was passiert nach dem Jugendbereich? Wie kann man ältere „Jugendliche“ im Verein halten?

- Attraktive Vereine für Jugendliche und 18+
- Jüngere Vereinsstrukturen
- Größere Boote als Vereinsboote vorhalten (kleine Kielbootklassen, o.ä.)
- Jugendliche in den Verein und Vereinsentscheidungen einbinden
- Möglichkeiten schaffen, neben Studium/Ausbildung den Sport weiter auszuüben